

Übersicht über das Material und seine Einsatzmöglichkeiten

1. Vorbemerkung

Oral Exams bietet unterschiedliche Materialien zur Durchführung von mündlichen Überprüfungen im Fach Englisch im laufenden Unterricht und bei Abschlussprüfungen an. Aus diesen Materialien können Sie beliebige Kombinationen bilden, so dass sich daraus zahlreiche sich unterscheidende Prüfungsverläufe ergeben.

2. Gliederung des Materials

Oral Exams ist so angelegt, dass auch anhand von einfachen Aufgaben das reine Hörverstehen überprüft werden kann. Diese Aufgaben sind als Einstieg in die mündliche Überprüfung für schwächere Schüler gedacht. Die Mehrzahl der Aufgabenformen soll jedoch die Schüler vor allem zum Sprechen bringen. Dabei wird von unterschiedlichen Stimuli ausgegangen:

- kurze ca. einminütige Hörverstehenstexte mit Aufgabenformen zur Überprüfung des reinen Hörverstehens
- kurze ca. einminütige Hörverstehenstexte mit Aufgaben zum *note-taking*. Diese Aufgaben ermöglichen einerseits die Überprüfung des reinen Hörverstehens, andererseits dienen sie als Ausgangspunkt zur Sprachproduktion
- Kurze Hörverstehenstexte als Ausgangspunkt zur Sprachproduktion von einfachen Fragestellungen zum Transfer
- Bildstimuli (Einzelbilder, Bildgeschichten und für leistungsfähigere Schüler Cartoons)
- Handreichungen mit Vorschlägen zum Umgang mit dem Material und den Kopiervorlagen (L = für die Hand des Lehrers, S = für die Hand des Schülers) zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Es stehen für die Vorbereitung der Schüler erklärende Kopiervorlagen für die unterschiedlichen Prüfungsteile zur Verfügung.

Falls Sie planen, Präsentationen bzw. Referate in den Prüfungsablauf mit einzubeziehen,

empfehlen wir es sich, die entsprechenden Seiten (S. 10 - 15) der Handreichungen rechtzeitig vor der Durchführung der Prüfung zu kopieren, an die Schüler auszuhändigen und zu besprechen. Damit können sich diese effektiv mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf auf die Prüfung vorbereiten.

- Bewertungsvorschläge mit Bewertungsbogen

3. Die Durchführung von mündlichen Überprüfungen

Die gültigen Lehrpläne legen großes Gewicht auf die Erlangung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache. Aus diesem Grund werden an immer mehr Schularten mündliche Prüfungen für alle Schüler/innen vorgeschrieben, nicht nur zur Festlegung der Endnote bei unklaren schriftlichen Prüfungsergebnissen, sondern als eigenständige Überprüfung spezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Geprüft werden u.a.:

- Das reine Hörverstehen (im Idealfall *native speakers* in normalem Sprechtempo)
- die Fähigkeit, spontan in der Fremdsprache zu reagieren und sich dabei mit guter Aussprache verständlich ausdrücken zu können
- möglicherweise auch das laute Lesen von englischen Texten

Somit können fundierte Aussagen über die Aussprache und die mündliche Kommunikationsfähigkeit des Schülers getroffen werden

Mündliche Äußerungen dürfen in einer Prüfung unterschiedlich stark gesteuert werden. Dies hängt mit der Leistungsfähigkeit des Prüflings zusammen und seiner Fähigkeit, spontan in der Fremdsprache zu kommunizieren.

Für die Überprüfung der mündlichen Fähigkeiten bieten sich folgende unterschiedliche Möglichkeiten, nach aufsteigendem Schwierigkeitsgrad geordnet, an:

4.2 Wahlthema

Ein Kurzreferat oder eine *presentation* über das Wahlthema mit anschließenden vertiefenden Fragen lassen erste Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit eines Schülers zu. Sich daran anschließende Transferfragen zeigen, inwieweit der Schüler in der Lage ist, das vorbereitete Thema sprachlich zu meistern.

4.3 Pre-listening

Hinführung auf die Hörverstehensaufgabe

4.4 Hörverstehensaufgabe

Nach der Präsentation des HV-Textes (Originalsprecher) sollte die Möglichkeit bestehen, sich zunächst frei zu äußern. Falls der Schüler den Text nicht vollständig verstanden hat bzw. Schwierigkeiten bei freien Äußerungen hat, sollten die gezielten Fragen (*guiding questions*) dabei helfen, das Textverständnis zu überprüfen.

4.5 Transferaufgaben

Transferaufgaben können an verschiedenen Stellen des Prüfungsverlaufes zum Einsatz kommen. Dabei ist eine Fülle unterschiedlicher Aufgabenstellungen und Aufgabenformen denkbar:

- further questions (bei jedem Prüfungsschritt möglich)
- Bildstimulus (komplexes Bild, oder Bild als Ende eines Handlungsverlaufes)
- picture story
- situation (als mündliche Vorgabe durch den Prüfenden: (*Imagine you are ... What would you do/say?*))
- key words
- small talk about any topic (*hobbies, holidays, school, leisure ...*)
- a report
- story telling
z.B. auch Fortsetzen von Erzählungen

5. Didaktisch-methodische Hinweise zum Umgang mit dem Material

Warming up

Die Aufgaben 1 - 5 (Seiten 16 - 20) sind für die Hand des Lehrers gedacht, wobei sich beliebige Kombinationen aus den Fragekatalogen bilden lassen.

Aufgaben 6 - 9 (Seiten 21 - 24) richten sich an die Schüler. Die angebotenen Illustrationen sollen als Stimulus zum Sprechen eingesetzt werden.

Easy listening

Die auf Hörverstehen basierenden Aufgaben sind mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad angeordnet.

Bei den Aufgaben 1 - 5 (Seiten 25 - 27) werden keine sprachlichen Leistungen verlangt. Hier wird das reine Hörverstehen über eine Markierung im Bild geprüft. Diese Aufgaben sind vor allem für leistungsschwächere Schüler gedacht.

Easy listening & note taking

Es kann bei der Bearbeitung der Aufgaben (Seite 28 - 36) unterschiedlich verfahren werden:

- a) Beim Hören bearbeitet der Schüler zunächst Teil B. Nach dem Hören werden dann die Fragen zum Teil A (*listening for gist*) gestellt und anschließend auch mit Hilfe der schriftlichen Aufzeichnungen die Details geklärt.
- b) Nach dem Hören werden sofort die Fragen zu Teil A gestellt. Ein weiterführendes Gespräch klärt weitere Details. Das Arbeitsblatt wird einbehalten und bei der Notenfindung kurz ausgewertet und berücksichtigt. Bei diesem Verfahren sollten die Schüler mit der *note taking technique* vertraut sein, da auch z.B. Abkürzungen akzeptiert werden.

gegebener Vorsicht bewertet werden. Da die Vorbereitung außerhalb der Schule erfolgte, könnten Freunde, Eltern oder das Internet bei der Texterstellung mitgeholfen haben. Oft wird dies deutlich, wenn Schüler kunstvoll gedrechselte Sätze nicht richtig erklären und Fachbegriffe nicht korrekt aussprechen können.

Falls bei der Prüfungsvorbereitung bereits erkennbar ist, dass ein Schüler fremde Quellen ohne Verweis genutzt hat, besteht für die gezielte Suche nach diesen Quellen die Möglichkeit, bei besonders kompliziert klingende Satzteilen, diese im Internet als „String“ (einfach kurze Satzteile, mit Apostroph davor und dahinter) bei Google einzugeben. Damit lässt sich oft die Quelle dieser Textteile einfach feststellen.

6.1 Grundsätze für die Bewertung mündlicher Leistungen:

a) Sprachlicher Aspekt

Bei der Bewertung sollte die sprachliche Leistung, also die korrekte Aussprache und Intonation, sowie die richtige Anwendung von Strukturen und schließlich die Komplexität des Satzbaus im Vordergrund stehen.

b) Inhaltlicher Aspekt

Der Inhalt einer sprachlichen Äußerung in der Fremdsprache an sich stellt keine *mündliche Leistung* im Sinne der Sprachkompetenz dar. Landeskundliche Kenntnisse könnten jedoch in die Bewertung mit einfließen. Ansonsten ist zu beachten, dass die sprachlichen Leistungen bei der Bewertung im Vordergrund stehen.

6.2 Bewertungsmaßstäbe bei mündlichen Leistungen

Der folgende Bewertungsbogen ist als Vorschlag zu verstehen. Da die Leistungsfähigkeit bei der Verwendung der englischen Sprache in allen Prüfungsteilen beurteilt werden soll, wird vorgeschlagen, dass 50% der erreichbaren Punktzahl für die reine sprachliche Leistung (siehe Bewertungsbogen, Teil A) und 50% für die Kombination aus inhaltlicher Ausgestaltung der einzelnen Prüfungsteile und deren sprachliche Re-

alisierung vergeben wird. Auf folgende Leistungselemente sollte dabei geachtet werden:

- **Verständlichkeit**

Da das Hauptaugenmerk auf die allgemeine inhaltliche Verständlichkeit der Aussagen gelegt wird, wurde dieses Element der Beurteilung mit der höchsten Punktzahl versehen.

- **Fluency**

Bewertet wird hier, wie flüssig bzw. zögerlich die Äußerungen gemacht werden, bzw. wird der reine Sprachfluss beurteilt.

- **Phonetics**

Besondere Beachtung sollte der Umsetzung der typischen englischen Laute zukommen (stimmhaftes und stimmloses th, v versus w, plosives => p, t, k)

- **Intonation**

Z.B. falling Intonation bei Wh-Fragen, Einhaltung der englischen Sprachmelodie

- **Structural correctness**

Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf die wichtigsten Strukturen, wie etwa korrekte *word order* und den richtigen Zeitengebrauch gelegt werden. Bei schwierigeren Strukturen kann eine höhere Toleranzschwelle angelegt werden.

- **Wortwahl, sprachlicher Abstrahierungsgrad**

Wird in der Wortwahl abgewechselt oder bedient sich der Schüler eher eines einfachen Wortschatzes? Inwieweit kann der Schüler auch abstraktere Sachverhalte versprachlichen (etwa bei der Erklärung eines Cartoons).

- **Flexibility**

Zu beurteilen ist, inwieweit der Schüler in der Lage ist, spontan auf Fragen zu reagieren, bzw. sich als aktiver Gesprächspartner zu behaupten.

Bei der Vergabe der Punktzahl für die einzelnen Prüfungsteile werden die Punkte je nach Auswahl der Elemente den entspre-

Ch

Talking about pictures

Vorschläge zum methodischen Vorgehen

Zur Vorgehensweise schlagen wir vor, dass der Schüler je nach Leistungsfähigkeit ggf.

- zunächst die Bilder beschreibt und erklärt
- anschließend ggf. eine (Bild-)Geschichte erzählt
- und schließlich zusätzlich seine eigene Meinung zur Handlungslinie abgibt.
 - Wertung der Situation?
 - Haben die Personen sich richtig/falsch verhalten? Warum?
 - Alternative Handlungsweisen?
 - Beurteilung der Situation (wahrscheinlich/unwahrscheinlich/seltsam...)?

Folgende Floskeln können den Schülern im Laufe des Unterrichts zum Lernen vorgegeben werden:

Useful phrases for describing pictures

How to describe a picture

In the foreground / background / middle of the picture you can see / there are ...

Two people are ... talking to each other / walking in the park ...

The situation is located in a classroom / gun shop / park ...

The people are talking about ...

A man is ... walking down the street / crossing a street / ...-ing ...

There is / are ... in the picture.

How to explain a situation

The situation is very funny / strange / weird ..., because ...

Normally you would expect a ... to do ..., but here ...,

I guess this man / these people want(s) to show / express that ...

How to give your opinion

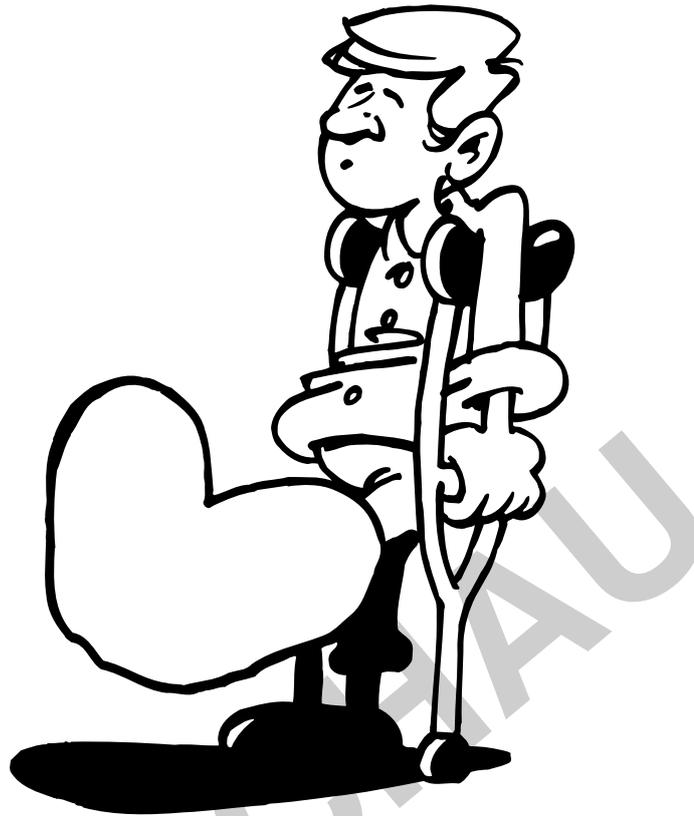
I think this situation is typical for ...

I think this person must be crazy / mad ...

This will never happen to me, because ...

In his / her place I would have ...

1. Look & talk



1. First impressions

Look at the picture. Describe what you see.

Who can you see?

What can you see on the boy's leg?

What does he have under his arms?

2. What do think think?

What do you think has happened?

How do you think it happened?

Where do you think the boy is now?

What is the boy thinking?

What is going to happen next?

What will the people say to each other?

3. Over to you

Has anything like this ever happened to you?

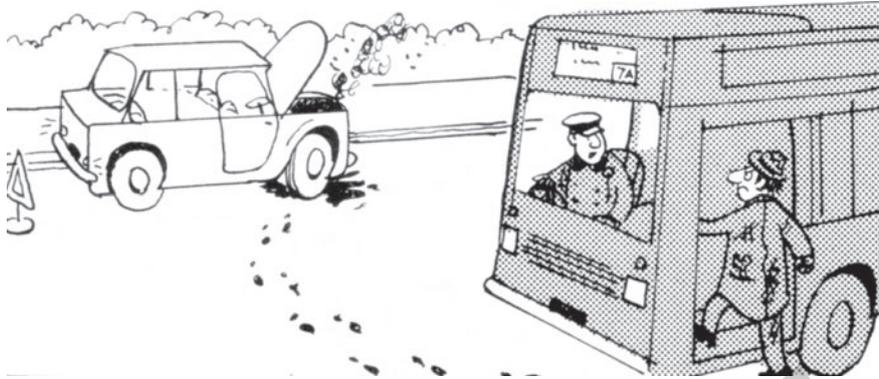
Yes? Describe the situation and what happened.

Think of where, who and why.

No? Try to imagine a similar thing happening to you. What would you do?

Can you think of a title for the picture?

7. Look & talk



1. First impressions

Look at the picture. Describe the scene.

What has happened?

What are the people doing?

2. People – Places – Action

Who can you see?

Where are they?

What can you see in the top left corner?

What has happened? Why?

What is the man doing?

What can you see on the road?

3. What do you think?

What has the man been trying to do?

What do you think the bus driver is saying? Why?

What is going to happen next?

4. Over to you

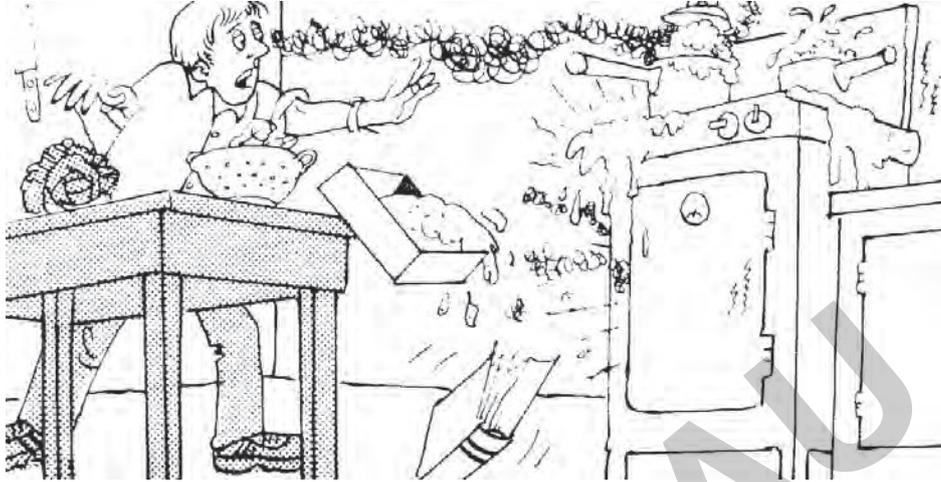
Has anything like this ever happened to you?

Yes? Describe the situation and what happened.

Think of where, who and why.

No? Try to imagine a similar thing happening to you. What would you do?

9. Look & talk



1. First impressions

Look at the picture. Describe the scene.
What is happening?

2. People – Places – Action

Who can you see?
Where is he?
What is he doing?

3. What do you think?

What do you think has happened beforehand?
Why is he in this situation?
What is he trying to do?
What do you think will happen next?

4. Over to you

Has anything like this ever happened to you?
Yes? Describe the situation and what happened.
Think of where, who and why.
No? Try to imagine a similar thing happening to you. What would you do?